

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Die Avantgarde
um Adolf Hölzel
in Engen** **S. 5**

2. FEBRUAR 2011

**Vermieter
verzweifeln an
Mietern** **S. 7**

WOCHE 5

**Steiner Weg in
Gottmadingen
wird Baustelle** **S. 8**

HE/AUFLAGE 22.016

**Wie geht's
weiter mit
der B33** **S. 17**

GESAMTAUFLAGE 87.895

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Turbulent

Die Turbulenzen in den Pflegeheimen Schloss Blumenfeld reißen nicht ab, gleich an mehreren Fronten brennt es lichterloh. Neben der finanziellen Schieflage der Pflegeeinrichtung und rückläufigen Belegungszahlen liegt die Kündigung der beiden Zweckverbandsmitglieder Blumberg und Geisingen vor, die mit jeweils zehn Prozent im Zweckverband beteiligt sind. Dann wurde eine Wanze im Personalratsbüro entdeckt und ein Personalratsmitglied von einem Detektiv überwacht. Mittlerweile ermittelt die Staatsanwaltschaft, die Kündigung des überwachten Mitarbeiters liegt beim Verwaltungsgericht und die Pflegeheime sorgen wieder für Schlagzeilen. Für den Verbandsvorsitzenden, Tengens Bürgermeister Helmut Groß, sind Einsätze für sein Sorgenkind im malerischen Städtchen Blumenfeld fast schon Routine. Bereits im Jahr 2004 gab es Probleme durch Anschuldigungen gegen die damalige Pflegedienstleiterin, die erst vor Gericht geklärt werden konnten. Eine weitere gerichtliche Auseinandersetzung folgte vergangenes Jahr gegen den langjährigen Verwalter und nun brodelt es erneut. Aber auch in der Zwischenzeit kehrte kaum Ruhe ein im Heim. Ein hoher Krankenstand, Personalwechsel und Gehaltskürzungen sorgten für Unruhe. Dann die finanzielle Schieflage, die auch nicht nach Restrukturierungsmaßnahmen durch Fachleute beseitigt werden konnte. Nun die Kündigung der beiden Verbandsmitglieder, die juristisch so verzwickt ist, dass mit Prof. Schick aus Stuttgart, der im HBH-Verbund das Ausscheiden des Landkreises Waldshut abwickelte, ein Rechts-Experte hinzugezogen werden musste. Gemeinsam versuche man, eine Lösung zu finden, erklärte Groß. Denn das Auflösen des Verbands würde Ausgleichszahlungen in Millionenhöhe mit sich bringen. »Wir suchen eine Rechtsform, damit wir die Pflegeheime weiterführen können«, so Groß. Mit ersten Ergebnissen der Verhandlungen rechnet man Mitte Februar.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Politischer Aschermittwoch erstmals im Wochenblatt-Land

Kreis Konstanz (li). Den 9. März 2011 sollte man sich aus zwei Gründen jetzt schon vormerken: Es ist Aschermittwoch, an dem ja alles angeblich vorbei sein soll.

Doch in diesem Jahr findet an diesem Tag etwas Neues für die Region statt, der erste Politische Aschermittwoch im Kreis Konstanz. Um 11 Uhr werden die Tore der Singener Scheffelhalle geöffnet und eine halbe Stunde später beginnt die Diskussion mit den Landtagskandidaten auf der Bühne, die bis dahin ganz den Narren gehörte.

Das WOCHENBLATT hat die Initiative ergriffen und will mit dieser Veranstaltung den Wählern die einmalige Chance geben, die Kandidaten im Wahlkreis Singen-Stockach für die Landtagswahl am 27. März 2011 im direkten Vergleich kennenzulernen. Der Aschermittwoch bot sich an, da der prall gefüllte Wahlkampfkalender der Kandidaten erst danach die weiteren Termine diktiert. Der besondere Reiz des Wahlkampfes und des direkten Vergleichs der Bewerber liegt zudem darin begründet, dass alle Bewerber hier neu und somit vielen Wählern bisher eigentlich



unbekannt sind. Das WOCHENBLATT will mit der Veranstaltung die Qual der Wahl den Bürgern etwas leichter gestalten und zur Meinungsbildung beitragen. Dafür ist der Politische Aschermittwoch ein passender Termin.

Der Politische Aschermittwoch war ursprünglich eine Erfindung der CSU und ihres Übervaters Franz-Josef Strauss. Von Vilshofen aus eroberte er sich diesen Termin auf allen Nachrichtenkanälen.

Das ließ die Konkurrenz nicht ruhen und selbst die Grünen starteten später just in Oberschwaben ihre politi-

sche Nabelschau zu diesem Termin. Seither ist der Aschermittwoch bundesweit politisch besetzt – nur nicht im Hegau und am nahen Bodensee. Diese Abstinenz war geradezu auffallend. Aber das zu ändern, erwies sich schon im Vorfeld als lohnende Aufgabe.

Die Scheffelhalle, die zu diesem Zeitpunkt noch närrisch dekoriert ist, bot sich in Singen an. Die Besucher können an den Tischen sitzen und es wird bewirtet.

Nach einem musikalischen Auftakt geht es um die Zukunft im Lande und die künftigen Vertreter aus dem

Wahlkreis Singen-Stockach. Eingeladen sind alle Kandidaten, die gestern im Kreiswahlausschuss zur Wahl zugelassen wurden.

Als Ort politischer Veranstaltungen hat die Scheffelhalle eine große Tradition.

Hier hatte Franz-Josef Strauss 1968 seinen großen Auftritt drei Tage vor der Landtagswahl, Helmut Kohl kam als Kanzler hier auf die Bühne, Johannes Rau gab als Kanzlerkandidat seine Visitenkarte ab.

Mehr zum Ablauf am 9. März steht in den kommenden WOCHENBLATT-Ausgaben.

Impulse dank Bildungshaus

In Hilzingen startet das Modell mit 84 Kindern im April

Hilzingen (mu). Es ist das jüngste Modell in der aktuellen Bildungspolitik und soll Kindergarten und Grundschule auf pädagogischer Ebene sinnvoll verzahnen: Das Bildungshaus für Kinder zwischen drei und zehn Jahren. Hilzingen zählt neben Singen, Radolfzell und Öhningen zu den bewilligten Standorten in der Region, die dieses Modell als eine der ersten Kommunen umsetzen. Beteiligt an dem Projekt sind in Hilzingen sind der kommunale Kindergarten »Zum Staufen«, der katholische Kindergarten St. Elisabeth sowie die örtliche Grundschule. Im Dezember vergangenen Jahres flatterte der erfreuliche Bescheid ins Hilzinger Haus. Ab 1. Februar hätte das Bildungshaus starten sollen, doch in der Hegauge-meinde möchte man sich gründlich auf das Modell vorbereiten. Die ersten Gespräche zwischen Lehrern und Erzieherinnen fanden statt, und Anfang April wird nun der Startschuss für das Bildungshaus Hilzingen fallen. Dann sollen 84 Kinder in vier Gruppen mit jeweils einem Tandem Lehrer/Erzieherin an einem Nachmittag gemeinsam spielen und lernen. Je nach Bedarf werden die Kinder indi-

viduell gefördert, und vor allem sollen diese Bildungstage den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern. Für Martin Trinkner, Konrektor der Grund- und Werkrealschule Hilzingen, ist das Bildungshaus die logische Weiterentwicklung des bisherigen Grundschulateliers der Hilzinger Schule, wo bereits jahrgangsübergreifend Projekte angeboten werden. Er bewertet die Vernetzung des schulischen Bildungsplans mit dem Orientierungsplan der Kindergärten als eine »tolle Sache« und eine



Gemeinsam lernen und spielen im Bildungshaus.

Riesenchance für alle Beteiligten. Zumal es eine echte Kooperation auf Augenhöhe zwischen Lehrer und Erzieher sei. Dem stimmt auch Hadwig Zahn, Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth zu: »Da gibt es keine Unterschiede mehr – beides sind Pädagogen, die von einander lernen und profitieren.« Dasselbe gilt natürlich für die Kinder. In den Bereichen »Singen, Bewegen, Sprechen« sollen sie mit allen Sinnen Neues erfahren und spielerisch kennenlernen. Dazu werden Ängste vor Neuem abgebaut, denn die Kindergartenkinder lernen Lehrer und Schule ganz ungezwungen kennen. Für die Gemeinde und den Gemeinderat war die Entscheidung für die Einrichtung eines Bildungshauses eine klare Sache. Die Gemeinde muss zwar die Kosten für zusätzliche Stunden der kommunalen Erzieherinnen übernehmen, aber als Modell wird das Bildungshaus auch durch öffentliche Mittel gefördert. Ein Aspekt spielt dabei eine wichtige Rolle: Mit dem Bildungshaus wird das Betreuungsangebot der Gemeinde für Familien noch attraktiver und stärkt damit den Standort Hilzingen.

Meldung

- Die Gottmadinger Gruppe Bürger Aktiv lädt alle interessierten Bürger zu einem Treffen am Donnerstag, 10. Februar, um 19 Uhr ins Siedlerheim ein.

-Einen Vorlesenachmittag unter dem Motto »Zuhören, lachen, erzählen« findet am Mittwoch, 9. Februar, im AWO-Café in Gottmadingen statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

- Am Montag, 7. Februar von 15.30 bis 19.30 Uhr findet in der Randenhalle in Tengen eine Blutspendeaktion statt.

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept

werbeagentur

hadwigstraße 2a

78224 singen

telefon 077 31 88 00-26

mobil 0170 778 95 28

www.konzeptplus-singen.de

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0

Mountainbike-Ärger

Förster suchen nach Lösung

Rielasingen-Worblingen (of). Im Rahmen der Vorstellung des Waldhaushalts durch Revierleiter Joachim Falk und dem stellvertretenden Forstamtsleiter Hans Michael Peisert, wurde bekannt, dass der Gewinn des Forstjahr 2010 bei 1001 Euro, ein Ergebnis von 21.590 Euro wurde erreicht. Für das bereits begonnene Forstjahr 2011 wird ein Gewinn von rund 2.400 Euro eingeplant.

Zum Thema wurden im Gemeinderat die Mountainbiker. Bürgermeister Ralf Baumert informierte darüber, dass in der Schweiz die Mountainbiker auf Waldwegen fahren dürften, in Deutschland sei es eigentlich nur auf Wegen über zwei Meter Breite gestattet. Die Vertreter des Forstes sagten allerdings, dass es schwer sei, Mountainbiker davon abzuhalten, eine bestimmte Strecke zu benutzen.

Die Werkstatt für alle(s).

Ein Autohaus. Ein Service. Alle Marken.

Autohaus Brecht – autorisierter Servicepartner von OPEL und CHEVROLET, bietet Ihnen alle Leistungen einer Allroundwerkstatt.

- AutoCrew – das BOSCH-Werkstattssystem für alle Marken.
- Autoglas Plus – Reparatur von Stein schlägen und Ersetzen von defekten Scheiben.

INSPEKTION

nach Herstellervorgaben z. B. Peugeot 206/207

ab € 49,-

zzgl. Teile und Zusatzarbeiten

SMART REPAIR

FÜR GLASSCHEIBEN

KOMPETENT UND

FACHGERECHT

RUFEN SIE UNS AN.

OPEL-WINTER-KOMPLETT-CHECK

inkl. Kühlsystem-Check mit Garantie-Zertifikat

€ 19,90

Höchste Qualität zu fairen Preisen.

www.auto-brecht.de

Tel. 07731/8237 -11

Laubwaldstr. 6 • 78224 Singen

Privater Flohmarkt

Mi., 2. 2., – Sa., 5. 2., 10 – 17 Uhr

Eintritt frei, neben KFZ-Anmeldestelle

Im Event-Haus, Laubwaldstr. 2, Singen

KAROSSERIE + LACK

STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

Lieferservice Lentini – Pizzeria – Eiscafé

Laubwaldstr. 2, SINGEN

Gourmet-Buffer am Samstag, den 5. Februar 2011

Ab 18 Uhr mit Sektempfang

All you can eat – Essen soviele Sie können

Mit Live-Musik

Kennlern-Preis 9,90 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre 5,90 €

Reservierung erwünscht – Tel. 0 77 31/92 66 92

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Aktion - Aktion

Ochsensteaks

vom Entrecote

saftig zart

100 g € 1,69

Saftig und mager

Schäufele ohne Knochen

mild geräuchert in unserem Tannenrauch

100 g € 0,68

Die beliebte Vesperwurst:

Bierwurst

auch als Portion

heiß geräuchert

100 g € 0,99

Immer beliebter:

Cordon bleu

vom Schinken

gefüllt mit viel Emmentaler

Käse und Schinken

100 g € 0,99

Vollfleischig:

Schärripple

frisch und geräuchert

mager

100 g € 0,49

Frisch, mager und lecker:

Jägerwurst

mit Pfefferkörner

100 g € 1,09

Die mögen alle – groß und klein:

Lyoner

fein gewürzt

auch als Portion

100 g € 0,89

Frisch aus unserer Produktion:

Wienerle

im Saitling geräuchert

Paar € 1,20

Natürlich hausgemacht:

Eiersalat

mit Schinken

100 g € 0,77

Aus unserer Käsetheke:

Coburger Butterkäse

50 % Fett i. Tr.

100 g € 0,99

Holzwurm

Parkett & Fußbodentechnik

Steffen Wagner

Verlegung von Bodenbelägen aller Art

Qualität auf Schritt und Tritt

78576 Emmingen · Engener Str.19

Tel. 07465/920934 · Mobil.0170/2229887

Achtung Fitnessbesucher-/Besitzer

Weltneuheit in Deutschland.

Revolutionäres Produkt.

www.roettele.fpgg.de

077 33/99 35 19

Saeco – Jura – Solis

1a Kaffee-Werkstatt

seit über 25 Jahren

Reparatur

Hol-/Bringservice

Ben Niesen, 0 77 32/71 24

info@cafedepot.de

Bismarckstr. 20 · Radolfzell

Telefon 01 71-3 42 82 84

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben

Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!

Goldpreis auf Rekordhoch – verkaufen Sie jetzt!!!

Sofort Bargeld – Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30–12.00

+14.00–18.00

Sa. 9.30–13.00

Mo.–Mi. 9.30–12.30

+14.30–18.00

Sa. 9.00–12.00

Singen

Scheffelstr. 24

Im Kabel-BW/

neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6

Bei Wolle-Knapp/

neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –

Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen

Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Metzgerei FRICK

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 03.02.2011 bis Samstag, 05.02.2011

qualitätsbewusst und marktgerecht

frischer Schweinehals, o. Bein

1 kg

3,99 €

Cordon bleu, vom Schwein, pfannenfertig

100 g

0,89 €

Paprikalyoner, geschnitten

100 g

0,79 €

Hinterschinken, heiß gegart

100 g

1,39 €

Angebot gültig von Montag, 07.02.2011 bis Mittwoch, 09.02.2011

qualitätsbewusst und marktgerecht

Hackfleisch, gemischt

100 g

0,49 €

Fleischkäse, fein, auch zum Selberbacken

100 g

0,69 €

in der Aluform

100 g

0,69 €

frische Zwiebelmettwurst, ein guter Brotaufstrich

100 g

0,79 €

Heute frisch aus dem Kessel

Blut- und Leberwurst mit Hausmacher-Würzung, preiswert und gut,

sowie offenes und gekochtes Kraut

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:

Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW: 0800/8888112

Die Babyklappe Singen

ist in der Schaffhauser Str. 60,

direkt rechts neben dem

Krankenhaus an der

DRK Rettungswache.

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.

Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •

Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glas-

bruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hitzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß

(Mühlhausen): 07733/8392

Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas:

07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungs-

stelle Tuttlingen: 07461/7090

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne,

Störungsstelle: 07731/820284

Rohr verstopft ?

Rohrreinigung

A. Linack · Singen

0 77 31 – 2 27 67

01 72 – 7 47 40 30

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Wassermeister: 245

Stromversorgung

Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 03.02.: Ring-Apotheke,

Ekkehardstr. 59 c, Singen

Fr., 04.02.: Neue Stadtapotheke,

Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Sa., 05.02.: Apotheke Sauter,

Ekkehardstr. 18, Singen

So., 06.02.: Flora-Apotheke,

Brühlstr. 2, Radolfzell und

Christophorus-Apotheke, Bahn-

hofstr. 3, Engen

Mo., 07.02.: Apotheke am

Berliner Platz, Überlinger Str. 4,

Singen

Di., 08.02.: City-Apotheke, Breite

Str. 8, Engen und

Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5,

Rielasingen-Worblingen

Mi., 09.02.: Haydn-Apotheke,

Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

05./06.02.:

Tierarztpraxis Sibylle Möbius,

Untertorstr. 16, Radolfzell,

Tel. 0 77 32 / 5 66 67

FLEISCHTHEKE

Schweinehals, ohne Knochen,

auch als Kassler Hals

100 g 0,78

Rumpsteak, besonders zart, entseht

100 g 2,10

Putenschnitzel, ohne Sehne, geschnitten

100 g 0,90

Putenrollbraten, gefüllt

100 g 0,79

Gulasch, mager, Rind und Schwein

100 g 0,58

Fleischkäse zum Selberbacken,

100 g 0,78

Pizza – Zwiebel – Käse

100 g 0,78

Wurst der Woche: Kalbsbratwurst, Sankt Galler Art / Weißwürste, Singener Art 100 g 0,80

FISCHTHEKE

Kabeljaufilet

100 g 1,48

KÄSETHEKE

Ziegengouda, alt + jung

50 % Fett i.Tr.

100 g 1,49

FrISChe Schlachtplatte

HOHENTWIELER LAMMFLEISCH

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

HERTRICH

METZGEREI

Hohentwiler Spezialitäten seit 1907

...bar-

geldlos

bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen

Schüler begrüßen ihre neue Rektorin

Singen (gü). Seit gut zwei Monaten leitet Daniela Wetz die Singener Johann-Peter-Hebel-Grund- und Werkrealschule schon - seit Freitag letzter Woche wurde sie nun offizielle in ihr Amt eingeführt.

Dass Wetz die richtige Wahl war, darauf verwies Sylvia Anderson vom staatlichen Schulamt gleich zu Beginn ihrer Einführungsrede: »In ihrer bisherigen Pädagogenlaufbahn hat sich Frau Wetz durch ihr vorbildhaftes Auftreten sehr viel Anerkennung erworben.« Dabei ist die Stelle als Schulleiterin für die 52-Jährige nichts Neues.

Bevor sie nach Singen kam, leitete sie vier Jahre lang die Grund- und Hauptschule in Tengen.

Singens Bürgermeister, Bernd Häusler, begrüßte die Entscheidung von Daniela Wetz den Rektorenjob in Singen anzunehmen: »Es war ein mutiger Schritt von Frau Wetz in eine Schule, die in einer deutlich größeren Stadt liegt, zu wechseln. Dennoch bin ich froh, dass sie sich dazu entschieden hat und hoffe auch in Zukunft eng mit ihr zusammenzuarbeiten, um gemeinsam für eine angemessene Bildung unserer Kinder zu sorgen.«

Auch Thomas Kessinger, geschäftsführender Schulleiter, freute sich darüber, die neue Rektorin in der Mitte der Singener Schulleiterinnen und Schulleiter begrüßen zu dürfen.

Wie gut sich Daniela Wetz in ihren neuen Job bereits eingefunden hat, zeigten ihre Schlussworte mehr als deutlich.

»Ich bin jetzt schon seit zwei Monaten hier an der Schule und ich habe schlichtweg das Gefühl alles richtig gemacht zu haben«, sagte die sichtlich berührte Neu-Rektorin in ihrer Einführungsrede.



Daniela Wetz freut sich auf die vor ihr liegenden Aufgaben als neue Rektorin der Johann-Peter-Hebel-Schule.

Bibliodrama in der Luthergemeinde

Singen (swb). Am Freitag, 18. Februar, findet im Gemeindezentrum der Evangelischen Luthergemeinde Singen von 16.30 bis 21 Uhr ein Bibliodrama zum Thema »Schau nicht zurück und bleib nicht stehen« statt. Ziel der Veranstaltung ist es, eigene Erfahrungen mit den Erfahrungen, die in den Texten der Bibel stecken, in Kontakt zu bringen. Die Leitung hat Pfarrerin und Bibliodramaleiterin, Andrea Fink. Unterstützt wird sie dabei von der Karlsruher Bibliodramaleiterin, Dorothea Betz.

Anmeldungen richten Interessierte direkt an das Pfarrbüro der Luthergemeinde unter der Telefonnummer: 07731/62543 oder per Email an: luthergemeinde.singen@ekiba.de. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf fünf Euro pro Person.



Locker und informativ: Gunda Elsaesser gibt Landtagskandidat, Hans-Peter Storz, einen Einblick in ihren Arbeitsalltag als Interventionserzieherin.

Ihre Hilfe kommt an

Gunda Elsaesser begleitet Eltern im Alltag

Singen (gü). Seit einem guten Jahr hilft und interveniert die Interventionserzieherin, Gunda Elsaesser, in der Kindertagesstätte »Markus« jungen Eltern und deren Kindern. Dabei hat sie schon so manches erlebt, positive wie negative Erfahrungen gesammelt

atmen», zeigt sich der Landtagskandidat der SPD, Hans-Peter Storz, von der geleisteten Arbeit begeistert. Um sich einen Einblick in den Alltag der Erzieherin zu verschaffen besuchte eine kleine SPD-Delegation, bestehend aus Storz, Stadträtin Regina



und geholfen, wo geholen werden konnte. »Was ich im normalen Alltag alles erlebt habe, würde andere zutiefst schockieren«, gibt die Interventionserzieherin einen kleinen Einblick in ihren Berufsalltag. Ein durchgeplanter Arbeitstag sei für sie nicht möglich, sie können lediglich auf Aktionen der Eltern und den Kindern reagieren. »Man muss sich für die Leute Zeit nehmen«, berichtet Elsaesser. Wie wichtig die Arbeit der Interventionserzieherin ist zeigt das alltägliche Leben. Elsaesser begleitet junge Eltern auf allen möglichen bürokratischen Wegen und arbeitet eng mit den Gruppenerzieherinnen der Tagesstätte zusammen. »Die Arbeit von Frau Elsaesser lässt anderen Menschen die nötige Zeit zum Durch-

Brütsch und Gemeinderatsmitglied Gabi Eckert die Kindertagesstätte. In erster Linie galt der Besuch der SPD-Mitglieder sich über die Arbeit der ersten Interventionserzieherin im Landkreis zu informieren. Schließlich sei es wichtig, »frühkindliche Bildung zu fördern«, so Storz weiter. Auf seine Frage hin, inwieweit man der Interventionserzieherin im Alltag helfen könne, gab Elsaesser zu verstehen, dass ihr vor allem die begrenzten Räumlichkeiten schwer zu schaffen machen. »Ich hoffe, dass sich dort etwas tut. Schließlich will ich, dass meine Nachfolgerin optimale Bedingungen vorfindet«, gab Elsaesser schmunzelnd zurück. Im August 2011 geht die Erzieherin nach über 25 Jahren in den Ruhestand.

Start für Stiftung

Gemeinderat billigt Satzungsentwurf

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner Sitzung am Mittwoch einen weiteren Schritt in Richtung einer Bürgerstiftung vollzogen. Egon Graf, Sparkassendirektor im Ruhestand und derzeit Kassier des Marketingvereins Pro RiWo, stellte die von ihm ausgearbeitete Satzung vor. Die Gemeinde Rielasingen soll als Gründungstifterin auftreten. Dieser Beschluss, so Baumert, solle allerdings in einer späteren Sitzung vollzogen werden. Denn einigen muss sich der Gemeinderat noch über die Höhe seines Einsatzes. Egon Graf informierte, dass eine bislang angedachte „Erstausrüstung“ von 50.000 Euro laut Aussagen des Regierungspräsidiums nicht ganz ausreichend sei. Es werde wohl eher ein Betrag von 100.000 Euro nötig sein. Wenn bei weiteren Zustiftungen ein Betrag von 50.000 Euro überschritten werde, könnte der Stifter selbst bestimmen, für welches Zwecke die Beträge verwendet werden sollen. Sie sollten

sich allerdings mit dem Stiftungszweck decken. Allerdings solle die Stiftung hier nicht für staatliche Aufgaben einspringen, machte Egon Graf klar. Vorsitzender des Stiftungsrats solle der jeweilige Bürgermeister sein, der Stiftungsrat fasse die Beschlüsse, die ein dreiköpfiger Vorstand umzusetzen habe. Die Stiftung werde viele Aktivitäten entwickeln müssen, um den Stiftungsgedanken nach außen zu transportieren, machte Egon Graf deutlich. Dafür solle auch ein »Stifterforum« sorgen, das jährlich eine Bilanz vorgestellt bekommt. Alle Stifter ab 500 Euro sollen Mitglied dieses Forums werden können. Als erste Aktion sollen zwei Treuhandkontos eingerichtet werden, kündigte Bürgermeister Ralf Baumert an. Ein Initiativkreis soll sich innerhalb sehr kurzer Zeit bilden. Dazu sollen auch Informationsveranstaltungen bald angeboten werden. Der Gemeinderat nahm von der Satzungsvorstellung einstimmig Kenntnis.

Stadtrundgang der besonderen Art

Singen (swb). Am Freitag, 4. Februar, wird Leopold Endriß im Kardinalbea-Haus die Besucher des Bildungskreises zu einem Prager Stadtrundgang im Lichtbildervortrag einladen. Viele Sehenswürdigkeiten der ehrwürdigen Moldaustadt werden zu sehen sein. Unter anderem zeigt Endriß Bilder des Sankt Veits Doms sowie dem Burgkomplex Hradshin.

Kleintierzüchter versammeln sich

Singen (swb). Der Kleintierzuchtverein C180 Singen bittet seine Mitglieder zu zwei Versammlungsterminen. Den Anfang macht die Vorstandssitzung am Freitag, 4. Februar um 18 Uhr. Die Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder findet einen Tag später am Samstag, 5. Februar um 19 Uhr statt. Veranstaltungsort für beide Versammlungen ist das Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins.

Alpenverein bittet zur Versammlung

Singen (swb). Der Alpenverein, Ortsgruppe Singen, lädt all seine Mitglieder am Donnerstag, 10. Februar um 19 Uhr, zur Monatsversammlung ins Singener Siedlerheim in der Worblingerstraße ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Foto-Vorstellung der verschiedenen Wandertouren, von Gustl Rösch, sowie ein Besuch des Sektionsschatzmeisters.



Treffpunkt Mensa: Rektorin Daniela Wetz und Konrektor Jochen Freiberg zeigen der FDP-Delegation, um Landtagskandidat Oliver Kuppel, ihre Mensa.

Beispielhafte Integration

Kleinmann lobt multikulturelle Hebel-Schule

Singen (gü). »Sie leisten hier vorbildliche pädagogische Arbeit, nicht nur im Bereich Migration«, so lautete das abschließende Urteil des Besuchs einer kleinen FDP-Delegation an deren Spitze Dieter Kleinmann, unter anderem Vorsitzender der FDP-Fraktion aus dem Landkreis Rottweil sowie Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst, an der Singener Johann-Peter-Hebel-Grund- und Werkrealschule. Besonders das Thema Migration stand während des Besuchs im Vordergrund, wie FDP-Landtagskandidat, Oliver Kuppel, verrät. »Wir sind eine richtige Multikulti-Schule. Ein Großteil unserer Schüler besitzt einen Migrationshintergrund«, berichtet Freiberg. Von den insgesamt 330 Schülern haben etwa 80 Prozent ihre Wurzeln im Ausland. »Wir haben Kinder ganz unterschiedlicher ethnischer Herkunft bei uns«, erklärt Frei-



► SCHREIBBÜRO

Jede Menge muss geschrieben werden in Arztpraxen. Genau da setzt das Konzept des neu eröffneten Schreibbüros Platz, in der Thurgauer Straße in Singen an, das als »externes Büro« für den Schriftverkehr einspringt. Bettina Platz ist selbst im kaufmännischen wie im medizinischen Bereich ausgebildet und verfügt über eine langjährige Praxiserfahrung. Mehr auch unter www.amschreibbüroplatz.de.



► SITZUNG

»Helft Mali«. Dieser Aufforderung war eine Gruppe Mediziner im November 2010 drei Wochen lang gefolgt, um ehrenamtlich auf einer Krankenstation mitzuarbeiten. Die Teilnehmer aus Singen werden in einem Vortrag am Dienstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Turmsaal des Singener Krankenhauses von ihren Erfahrungen berichten.

berg den multikulturellen Aufbau der Schule. Seit 2006 gibt es an der Hebel-Schule für Kinder muslimischen Glaubens einen gesonderten islamischen Religionsunterricht. Die Schüler muslimischen Glaubens machen ein Drittel der Schülerschaft aus. »Von der Gruppengröße her ist der Islamunterricht mit dem katholischen Religionsunterricht zu vergleichen«, sagt Daniela Wetz, Schulleiterin der Hebel-Schule. Zum weiteren Angebot der Schule zählt zudem eine separate »Internationale Vorbereitungsklasse«. In ihr werden Schüler, ohne ausreichende Deutschkenntnisse, für den allgemeinen Unterricht vorbereitet. Von dem vielfältigen Angebot der Schule zeigten sich auch die FDP-Vertreter beeindruckt. »Toll was hier geleistet wird«, fasste Kuppel das vorgestellte Programm, stellvertretend für alle Teilnehmer, zusammen.

VEREINSNACHRICHTEN

ANSELFINGEN

TC

Fitness-Mix bietet die TG Welschingen für Frauen jeden Mittwoch um 20.30 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen an. Neue Übungsleiterin ist Marlene Cindric. Neuzugänge sind willkommen, Schnuppern möglich. Info/Anmeldung unter 07733/8434.

BIETINGEN

MUSIKVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Musikverein Bietingen aufgrund von Terminüberschneidungen am Fr., 19.2., und Sa., 26.2., statt. Treffpunkt jeweils 9 Uhr.

EHINGEN

KATH. KIRCHENCHOR

Zur Generalversammlung trifft sich der Kirchenchor Ehingen am Sa., 5.2., im Pfarrschlössle.

ENGEN

DRK

Lebensrettende Sofortmaßnahmen bietet das DRK Engen am Sa., 5.2., um 13 Uhr für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, S, M und T im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 an. Anmeldung beim DRK-OV Engen, Tel. 07733/5222.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins unternimmt am So., 13.2., eine Winterwanderung mit gemütlicher Einkehr.

TOURISTIK ENGEN

Zur Mitgliederversammlung lädt Touristik Engen am Mi., 16.2., um 20 Uhr ins Gasthaus Bären in Welschingen ein. Es stehen Neuwahlen und Verabschiedungen an. Anträge, über die die Mitglieder einen Beschluss fassen sollen, müssen bis spätestens 13.2. beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

GOTTMADINGEN

NARRENZUNFT GERSTENSACK

Eine Ordenssitzung hält die Narren-

zunft Gerstensack am Sa., 12.2., um 19.30 Uhr im Narrenkeller Walter Benz ab.

NATURFREUNDE

Einen Bergsteigerabend veranstalten die Naturfreunde am Fr., 11.2., um 20 Uhr im Vereinsraum in der Eichendorffhalle.

SKI-CLUB

Der 4. und 5. Kurstag, Club- und Ortsmeisterschaften, findet vom 5.-6.2. in Elm/Schweiz statt.

SKI-MAXI-CARVINGSCHULE

Skikurse in Wildhaus (Schweiz) Toggenburg finden am Sa., 12.2., Sa., 19.2., und Sa., 26.2., statt. Treffpunkt jeweils 9 Uhr.

HILZINGEN

TC

Seine Jahreshauptversammlung hält der TC am Fr., 11.2., um 20 Uhr im Clubheim des TC in Hilzingen ab.

RIELASINGEN

NARRENVEREIN

Die Narrenspiegel des Narrenvereins Burg Rosenegg finden am 4.2., 5.2., 11.2. und 12.2. jeweils in der Rosenegghalle statt.

SÄNGERVEREIN ROSENEGG

Die Jahreshauptversammlung hält der Sängerverein Rosenegg am 9.2. ab.

TV

Tanzen (Hip-Hop) bietet der TV Rielasingen ab sofort für Mädchen von 11-14 Jahren an. Training ist immer freitags von 15.30-16.30 Uhr in der Rosenegghalle. Infos unter 07731/52413.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 2.2., 18 Uhr Leseecke/Märchenstunde; 18 Uhr Einkehren (4 Euro). Mo., 7.2., 16.50 Uhr Rehasportgruppe 1 (Tittisbühlhalle); 18 Uhr Rehasportgruppe 2, Musik-Gym./Tänze (Tittisbühlhalle). Di., 8.2., 18 Uhr Alles Musik; 18 Uhr Thai Chi (6 TN); 18 Uhr Kreativ (6 TN); 18 Uhr Kegeln (16 TN, 4 Euro). Mi., 9.2.,

18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Spieleabend mit BeTreff-Team; 18 Uhr Einkehren (4 Euro). Info: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 6.2., ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 14 in Singen.

DJK

Die Handballabteilung der DJK Singen trifft sich am Mi., 2.2., 19.30 Uhr, in der Gaststätte Hardgarten in Rielasingen-Worblingen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Im Blickpunkt stehen die Neuwahlen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten:

Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik in der Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6 in Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Böhlingen«, Rathaus Böhlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovenschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethovenschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Hardtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

HECKERGRUPPE

Heckerhock ist am Fr., 4.2., um 20 Uhr im Roten Rettich.

NATURFREUNDE

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am 3.2. um 14 Uhr zum Seniorenmittag im Vereinsheim.

POPPELE-ZUNFT

Zur Scheffelhallendekoration am Fr., 4.2., um 19 Uhr ist die gesamte aktive weibliche und männliche Zunft zur Mithilfe aufgerufen. Ab 18.30 Uhr ist Materialverladung an der Zunftschiür. Am Sa., 5.2., 9 Uhr und in der folgenden Woche abends ab 19 Uhr werden die Arbeiten fortgesetzt. Infos bei Zunftgesellenboss Markus Stengele.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung findet am Do., 3.2., um 20 Uhr in den Singener Weinstuben statt.

Zu einem Treffen mit dem Sozialstammtisch lädt der Schnupfverein seine Mitglieder auf Sa., 5.2., um 19 Uhr ins ehemalige Gasthaus »Hammer«, Mühlenstraße, ein.

SPORTVEREIN HUNDEFREUNDE

Die Welpengruppe findet ab sofort zu folgenden Terminen statt: freitags 18-18.45 Uhr (2-6 Monate); Jung-hundegruppe: freitags 19-19.45 Uhr (6-8 Monate). Remishofstr. 155 (an der Aach), Singen. Info: 07731/73920 (Ploberger). Voranmeldung nicht erforderlich. Ein neuer Erziehungskurs beginnt am Sa., 5.2., für Hunde ab 10 Monaten auf dem Vereinsgelände des Sportvereins der Hundefreunde Singen und Umgebung (Remishofstr. 155). Er findet jeweils samstags von 14.30-15.30 Uhr (6 Kursstunden) statt. Anmeldung erforderlich unter: 07731/51701 oder 0172/9251883 (Kühn).

STEIßLINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Di., 8.2., in der Kirnberghalle in Orsingen statt.

meinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche u. Kindergottesdienst. Ev.-Freikirchl.-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen-Langenstein«: So., 9.30 Uhr, Steißlingen, Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). 10.30 Uhr, Schlosskapelle Langenstein, Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst in besonderer Form. »Hilzingen und Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Tengen, 10.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst i.d. Paul-Gerhardt-Kirche Hilzingen. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 05.2./06.2.:

»Singen«: St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr

TENGEN

DRK

Ein Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Tengen ist am Mo., 7.2. ab 15.30 Uhr in der Randenhalle Tengen.

SCHWARZWALDVEREIN

»Auf zum Heilsberg« geht es beim Schwarzwaldverein am So., 13.2., unter Führung von Horst Köller. Treffpunkt: 13 Uhr Randenhalle

SG

Ein Fußball-Jugendhallenturnier führt die SG Tengen-Watterdingen am Sa., 5.2., in der Randenhalle durch.

WELSCHINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Musikverein am Fr., 4.2., um 20 Uhr in der Hegauklause.

TC

Folgende Fitnesskurse werden angeboten: Basic-Step, Powerstunde über/um das Step herum, ab Mi., 2.2., 19 Uhr, Leitung: Tanja Fluk. Power-Mix-Fatburning, für Kondition, Herzkreislaufsystem, Fettverbrennung, ab Mi., 2.2., 20 Uhr, Hohenhewenhalle, Leitung: Isabell Hupfeld. Nordic-Walking 60 plus, donnerstags 8.30 Uhr, Treffpunkt: Schützenhaus Welschingen, Neueinsteiger willkommen. Leitung: Ingrid Riede. Neues Fitnessangebot in Anselfingen: Fitness-Mix, jeden Mittwoch 20.30 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen, neue Leiterin ist Maren Cindric, Neuzugänge willkommen, Schnuppern ist möglich. Infos/Anmeldung unter 07733/8434.

WORBLINGEN

KATHOLISCHE

FRAUENGEMEINSCHAFT

Zur Frauenfasnet unter dem Motto »Ob Schäfle, Ratte oder Katz, in der Arche ist für alle Platz«, lädt die kath. Frauengemeinschaft am Fr., 25.2., ab 19.11 in die närrische Aachtalarche, Pfarrheim Worblingen, ein. Eintrittskarten gibt es am 5.2. von 10-12 Uhr im Pfarrheim.

KURZ & BÜNDIG

»Wa(h)r was?« Jahresrückblick 2010, Kabarett mit Mike Jörg veranstaltet das kath. Bildungswerk am Fr., 11.2., um 20 Uhr im Kirchenkeller in Hilzingen.

JUCA 60: Ski- u. Snowboardausfahrt nach Davos (CH)

in Kooperation mit dem Skiclub Rielasingen für Kinder u. Jugendl. ab 9 J., am Sa., 26.2., Abfahrt 5.45 Uhr, Rückkehr circa 19.30 Uhr. Es besteht Helmpflicht! Ausweis nicht vergessen! Schriftl. Anmeldung bis zum 11.2. (Unterschrift der Eltern erforderlich!) beim Jugendreferat im JU-CA 60, Hegastr. 60, Rielasingen, Tel. 07731/790697, Mobil 0175/2267717, E-Mail: jugend@rielasingen-worblingen.de)

Die Initiatoren der »Stolpersteine für Singen«

treffen sich am Mi., 2.2., 19.30 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstr. 50. Neue Interessenten sind willkommen.

AWO-Clubprogramm Februar 2011

Do., 3.2., 13-16 Uhr Peddigrohr; Körbe o. Tablett flechten; Fr., 4.2., 10-12 Uhr Frühstückclub; Di., 8.2., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 9.2.,

14-17 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Die in der IG Metall organisierten Seniorinnen und Senioren treffen sich am Di., 8.2., 14 Uhr, im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König

trifft sich wieder regelmäßig jeden 3. Mi., im Monat) im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53, jeweils um 18 Uhr. Der nächste Termin ist: 16.2. Info: Robert Leibach, Reichenaustr. 10, Singen, Tel. 44260.

Angebote des Bildungswerks Singen:

»Frühjahrmalkurse«: Do., 3.2., 5 Nachmittage, Kurs 1: 17-19 Uhr, Kurs 2: 19-21 Uhr. »Taize-Lieder. Singen gegen die Angst«: Mo., 7.2., 19-19.45 Uhr. »Spiritualität der Unvollkommenheit«: kostenloser Lektürekurs, Mo., 7.2., 20-21.15 Uhr. »Englisch Grundkurse A2« für Teilnehmer m. Vorkenntnissen. Kurs 1: ab Di., 8.2., 8.15-9.45 Uhr, Anmeldung u. Infos: Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Tel. 07731/982590.

AWO

Zur nächsten Lesestunde am 2.2. von 17-18 Uhr lädt die AWO ein in das Tafelrestaurant, Erdgeschoss im

Gebäude der AWO am Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen. Info: AWO Reinhard Zedler, Tel. 07731/9580-11.

Frühstückstreffen für Frauen

einmal anders: »Botschaften die ins Leben fallen« erreichen uns, motivieren o. lähmen uns. Diese Botschaften wollen wir mit Bodenbildern nachspüren u. entdecken. 4 Kurseinheiten jeweils vorm.: Do., 3.2. von 9.30-11.30 Uhr in der Friedenskirche in Singen, Rielasingerstr. 19 (Bei Bedarf auch von 20-22 Uhr). Infos u. Anmeldung bei Kornelia Gültig, Tel. 07731/51413

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde am 06.02.11, 14.30-16.30 Uhr,Feldbergstr. 46, Singen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 05.2./06.2.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in Böhringen in traditioneller Ausrichtung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtge-

Vorverkauf für Kolpings-Fasnacht

Engen (swb). Der Kartenvorverkauf für die Fasnacht der Kolpingsfamilie Engen findet am Samstag, 19. Februar von 17 bis 18 Uhr, in der Hedwig-Sumser-Stube in Engen statt. Pro Person können sechs Karten erstanden werden. Der Kartenpreis pro Person beläuft sich auf sechs Euro. Beginn der Kolpings-Fasnacht ist am Montag, 7. März ab 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Engen.

Winterwanderung für Familien

Engen (swb). Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen führt am Sonntag, 13. Februar eine Winterwanderung im Bereich Eisenbach/Hochschwarzwald mit anschließender Einkehr durch.

Für den Hunger zwischendurch wird die Mitnahme von Rucksackvesper empfohlen.

Alle die Interesse haben, mit anderen Familien einen schönen, geselligen Wintertag zu erleben, sind herzlich zu dieser Wanderung eingeladen. Die Teilnehmer treffen sich am 13. Februar um 11 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Engen.

Informationen und Anmeldungen bei Lars Nilson, Telefon 07733/978474

Karten für den Zunftabend

Engen (swb). Der Vorverkauf für den Zunftabend der Narrenzunft Engen beginnt am Freitag, 4. Februar wie schon in den vergangenen Jahren bei Schreibwaren Körner.

Hier sind Karten zum günstigen Vorverkaufspreis mit Platzreservierung erhältlich.

Besucher dürfen sich wieder auf ein buntes, närrisches Programm mit Livemusik und Tanz und Unterhaltung freuen.

Gespräche mit Waldorfeltern

Engen (swb). Am Samstag, 12. Februar öffnet der Waldorfkindergarten in der Engener Goethestraße von 15 bis 17 Uhr allen interessierten Eltern seine Pforten. Hier können sich Eltern im Gespräch mit Erzieherinnen und »Waldorfeltern« über den Kindergarten und sein pädagogisches Konzept informieren.

Die Kinder können in der Zwischenzeit malen oder kneten. Zur Stärkung gibt es ein leckeres Kaffee- und Kuchenangebot.

Lesekreis trifft sich zu »Apostoloff«

Engen (swb). Kommenden Donnerstag, 20 Uhr, trifft sich der Lesekreis Engen zu seiner Diskussionsrunde im Februar, um sich über das Buch »Apostoloff« von Sybille Lewitscharoff zu unterhalten. Der Roman ist wie seine Erzählerin voller Widersprüche und Provokationen.

Mit Sicherheit wird die Diskussion im Schützenturm hinter dem Rathaus lebhaft ausfallen. Nähere Auskünfte gibt gerne: manfred@mueller-harder.de.



Museumsleiter Dr. Velten Wagner freut sich über die erste angelieferte Leihgabe aus der Sammlung von Professor Hermann Bunte: Adolf Hölzels »Anbetung« von 1912. swb-Bild: Stadt Engen (Sonderausstellung.jpg)

Am Anfang ist die »Anbetung«

Engen (swb). Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die Sonderausstellung »Die deutsche Avantgarde um Adolf Hölzel«, die vom 1. März bis 29. Mai im Städtischen Museum Engen + Galerie gezeigt wird. Die erste Leihgabe aus der Sammlung von Professor Hermann Bunte wurde bereits angeliefert: Adolf Hölzels »Anbetung« von 1912.

»Hölzel malte dieses Bild, während er Professor an der Stuttgarter Akademie war«, erklärt Museumsleiter Dr. Velten Wagner. »Weil er so fortschrittlich malte und unterrichtete, wurde er von seinen Professorenkollegen stark angefeindet – und von seinen Schülern wie Willi Baumeister oder Hermann Stenner umso mehr wertgeschätzt. Alle jungen Künstler, die etwas werden wollten, strömten in seine Malklasse. Da gab es natürlich jede Menge Ärger mit den Alt-Etablierten«. Die Sonderausstellung in Engen zeigt mit insgesamt 13 Künstlern und 85 Werken ein breites Spektrum der nach 1900 revolutio-

nären, modernen Kunst in Deutschland. Die Stuttgarter Akademie war neben München und Berlin das dritte bedeutende Zentrum der Entwicklung der Moderne in Deutschland. Hölzels Kunst und seine Unterrichtsmethoden strahlten über seine Schüler bis weit über das »Bauhaus« hinaus. Noch heute bildet Hölzels Forderung nach dem »Primat der künstlerischen Mittel«, die Systematisierung von Form und Farbe, die Grundlage für den Unterricht an Kunstakademien. Parallel zur Engener Ausstellung zeigt die Wessenberg Galerie in Konstanz »Auf eigenen Wegen. Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler« vom 20. Februar bis 8. Mai. Für beide Museen wird ein ermäßigtes Kombiticket angeboten. Öffentliche Führungen werden an folgenden Sonntagen, jeweils um 15 Uhr angeboten: 6./20. März; 3./10./24. April; 1./15./29. Mai und nach Vereinbarung (Telefon 07733 502-211 oder E-Mail: MDurner@engen.de).

Lebendige Gemeinschaft

Dankabend der Seelsorgeeinheit Engen

Engen (swb). Zum traditionellen Dankabend lud die Seelsorgeeinheit Engen am vergangenen Freitag ihre haupt- und ehrenamtlichen Gemeindeglieder ein. Zur Einstimmung auf den gemeinsamen Abend fand in der Stadtkirche Engen ein Dankgottesdienst statt. Im Anschluss daran fanden sich die rund 120 Teilnehmer im eigens für diesen Abend festlich dekorierten Saal des katholischen Gemeindezentrums in Engen ein. In seiner Begrüßungsansprache hielt der Leiter der Seelsorgeeinheit Engen, Pfarrer Matthias Zimmermann, Rückschau auf das vergangene ereignisreiche Jahr. Dabei erinnerte er an die Verabschiedung von Pfarrer Heinz Neckermann, dem langjährigen Leiter der Seelsorgeeinheit Engen und an seine eigene Investitur am Erntedanksonntag 2010. Er habe bei seinem Amtsantritt ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben vorgefunden. Dies sei vor allem den zahlreichen ehrenamtlich tätigen Helfern zu verdanken, die ihre Zeit und ihre Begabungen in die Gemeinschaft einbrächten.

Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit Engen, Christine Fugel, forderte Pfarrer Zimmermann die Versammelten auf, den Dankabend

auch dazu zu nutzen, sich näher kennen zu lernen. Bei der daraufhin erfolgten Vorstellungsrunde wurde deutlich, welch breites Spektrum die kirchliche ehrenamtliche Tätigkeit umfasst. Alle Bereiche des menschlichen Lebens sind dabei vertreten: Familienkreise, Jugendgruppen, Frauengruppen, die Behindertengruppe »Swimmy« und der Kranken- und Altenbesuchsdienst. Bei der Bewältigung der umfangreichen organisatorischen Aufgaben stehen die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte der Seelsorgeeinheit den hauptamtlich Tätigen tatkräftig zur Seite. Für die Gestaltung und den reibungslosen Ablauf der zahlreich stattfindenden Gottesdienste tragen Kommunionhelfer, Lektoren, Mesner, Ministranten, Teams für Kinder- und Familiengottesdienste sowie Kirchenchöre bei.

Abgerundet wurde der Abend mit einer von Vikar Thomas Huber und Regina Meßmer zusammengestellten Fotoshow, bei der auf unterhaltsame Weise die wichtigsten Ereignissen des vergangenen Jahres präsentiert wurden. Mit gemeinsam gesungenen Liedern, die musikalisch von Herrn Schupp (Klavier) begleitet wurden, fand der Dankabend einen gelungenen Ausklang.

Workshop in den »Zwischenräumen«

Engen (swb). Am Freitag, 11. Februar, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr bietet Museumspädagogin Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie einen Workshop zur aktuellen Ausstellung »Zwischenräume« für Erwachsene an.

Johanna Helbling-Felix ist Pilotin und findet die Inspiration für ihre Bilder in 300 bis 1000 Meter Höhe. Auf Motivsuche befindet sie sich zwischen Himmel und Erde. Landschaften, Felder und Weinberge werden zu geometrischen Formen, darüber gelagert verschiedene Schichten Atmosphäre. Sie fotografiert, skizziert und überarbeitet anschließend diese Seherlebnisse zu beeindruckenden, horizontlosen Ein- und Aussichten. Die Teilnehmer/innen steigen zwar nicht ins Flugzeug, werden sich aber mittels Landschaftsfotografien und Luftkarten dieser Perspektive gestalterisch annähern. Fotografien und, falls vorhanden, auch Luftkarten dürfen gerne mitgebracht werden.

Anmeldung im Kulturamt bei Marina Durner unter Telefon 07733 502-211 oder per E-Mail mdurner@engen.de.

Winterliche Figuren basteln

Engen (swb). Die Elternschaft des Waldorfkindergartens Engen lädt am Mittwoch, 16. Februar, 20 Uhr, zum offenen Bastelabend im Kindergarten ein. Neben den Eltern sind alle Interessierte willkommen, die gerne in geselliger Runde schöne Dinge herstellen wollen. Thema dieses Mal sind Eiszapfen und winterliche Figuren, die gefilzt oder gebastelt werden können. Bitte Nähzeug und Filzutensilien mitbringen. Vorkenntnisse und Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Der Abend findet im Waldorfkindergarten Engen, Goethestraße 4, statt und ist für alle Interessierte kostenfrei, über Spenden freut sich der Verein.

Jugendgemeinderat ist verpflichtet

Engen (mu). Stellvertretend für ihre acht Kollegen legte Sarah Honsel den Verpflichtungseid als frisch gekürte Jugendgemeinderätin ab, ehe Bürgermeister Johannes Moser auf der jüngsten Gemeinderatssitzung allen Nachwuchsräten zu ihren neuen Ämtern gratulierte.

»Wir sind richtig stolz, dass wir nun wieder einen Jugendgemeinderat haben«, freute sich Bürgermeister Johannes Moser und versprach den Jungräten spannende Erfahrungen bei ihrem kommunalpolitischen Engagement.

Der 3. Jugendgemeinderat wurde



► KLASSE KLASSIK

Marco, der kleine Plüschbär suchte seine Melodie, die ihm beim ersten Klassikereignis der Stubengesellschaft Engen verloren gegangen war. Geholfen wurde dem Bärchen dabei von Marisa Ambrosius mit der Violine und Christian Ambrosius mit dem Horn. Die beiden jungen Künstler zeigten ihr beachtliches Können mit Unterstützung ihrer Mutter, der Pianistin Katrin Ambrosius. Zum Anschauen und Anfassen durften die Kinder auf die Bühne kommen, um einen tiefen Blick ins Innenleben eines Konzertflügels zu riskieren.



► EHRUNG

Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helfer wurde am Dankabend der Seelsorgeeinheit Engen Gabriele Schupp (Mitte neben Pfarrer Zimmermann) geehrt, die lange Jahre Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses war. In ihrer Laudatio hob Christine Fugel die Verdienste von Gabriele Schupp hervor, die bei der Bildung der Seelsorgeeinheit Engen maßgeblich zum Zusammenwachsen der einzelnen Pfarrgemeinden beigetragen hatte. Hierfür überreichte sie ihr eine Ehrentafel. In ihren Dankesworten betonte Gabriele Schupp: Sie nehme die Ehrung stellvertretend für all diejenigen entgegen, die jahrelang mit ihr zusammengearbeitet haben.



Der 3. Jugendgemeinderat der Stadt Engen mit Bürgermeister Johannes Moser (hinten links) und Stadtjugendpflegerin Katrin Unger (ganz rechts).

Nicht entspannt

Rücklagen geben Gemeinde Kraft

Rielasingen-Worblingen (of). »Die Finanzlage ist besser als 2010 aber unsere Haushaltslage ist noch nicht entspannt«, sagte die Leiterin des Rechnungsamts, Verena Manuth in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Mit der am Montag beschlossenen Kreisumlage hatte die Verwaltungsspitze fast richtig gelegen und muss »nur« rund 55.000 Euro nachbessern. Seit den nichtöffentlichen Haushaltsverhandlungen hatte sich allerdings so viel geändert, dass die Gemeinderäte für die Sitzung gleich einen neuen Planentwurf bekamen. Ein Gesamtvolumen von 24.522 Millionen umfasst die Finanzplanung für 2011, davon gehen 17,5 Millionen in die laufende Rechnung der Verwaltung. Mit 6,9 Millionen ist der Investitionshaushalt noch vom Hallenbau dominiert. Dass die Gemeinde finanziell noch nicht überm Berg ist, macht die Überweisung aus der laufenden Verwaltung in den Investitionshaushalt deutlich. Das sind gerade mal 150.000 Euro, als weniger als 1 Prozent des Haushaltsvolumens. Für die Investitionen, so Verena Manuth, müsse man keine Kredite aufnehmen. Denn noch kann die Gemeinde auf stattliche

Einladung zum Frauenfrühstück

Steißlingen (le). Die katholische Frauengemeinschaft lädt, gemeinsam mit der Landfrauenbewegung, am Samstag, 12. Februar, 9 Uhr, Frauen jeden Alters zum Frühstück in das Remigiushaus ein. Anschließend referiert Psychotherapeutin Carin von Hagen zum Thema »Mit Gefühl & Mitgefühl«. Anmeldungen bis 10. Februar unter Telefon 07738/5247 oder 07738/1442.

Gültig bis 02.03.2011

Gleitsichtglas-Schnäppchen-wochen

60%40% Rabatt*

Auf sämtliche Gleitsichtgläser aller uns beliefernden Hersteller erhalten Sie während unserer Gleitsichtglas-Schnäppchen-wochen mindestens 30 und bis zu 60 Prozent Rabatt.* Dieser Nachlass gilt für alle Qualitätsstufen bzw. Preisklassen.

Dieses Angebot ist nicht mit unserer Sonnenbrillen-Aktion oder anderen Sonderpreisen kombinierbar.

*Der Rabatt bezieht sich auf die jeweilige Preisempfehlung des Herstellers!



OPTIK UFERT
Kompetenz kann sich sehen lassen!

Optik Ufert e.K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 07531-15411

Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 07731-61101

Stolz auf den Musikverein

Erfreuliche Bilanz des MV Steißlingen

Steißlingen (le). »Glücklicher Musikverein! Wir Steißlinger sind stolz auf unseren Musikverein, der in allen Bereichen zu beneiden ist« - mit dieser Aussage fasste ein zufriedener Bürgermeister, Artur Ostermaier, den Verlauf der Generalversammlung des Musikvereins Steißlingen im Gasthaus »Ochsen« am vergangenen Freitag zusammen. Begrüßt und eingestimmt wurden die Anwesenden von Linda Beschle, Helen Sauer und Alina Forster, die Ausschnitte aus ihrem Programm für den Wettbewerb »Jugend musiziert« gekonnt vortrugen. Im Anschluss ließ Schriftführer Jürgen Breinlinger das vergangene Vereinsjahr mit all seinen Höhepunkten so eindrucksvoll Revue passieren. Die bis dahin schon gute Stimmung steigerte noch der positive Bericht der Kassiererin Annette Maier. Alle Veranstaltungen des Jahres konnten mit einem positiven Ergebnis abgebuch werden, so dass sich das



Linda Beschle, Helen Sauer und Alina Forster begrüßen die Besucher der Generalversammlung des Musikvereins Steißlingen.

mermann zu aktiven und Oswin Schmal und Harald Fürst zu passiven Beisitzern gewählt.

Schüler singen für Peru

FriWö-Musikanten spenden 700 Euro

Singen (gü). Mit einem dicken Scheck über 700 Euro lösten die jungen Musikanten des Unterstufenchors, der Orchesterklassen 6f und 7e sowie des Pfiffikuschors des Friedrich-Wöhler-Gymnasium bei Familie Feuerstein große Freude aus. Zusammengekommen war das Geld durch die Einnahmen des von der Musikfachschaft organisierten Weihnachtsmusical »Weihnachten fällt aus«. Über 600 Zuschauer kamen Anfang des Jahres zusammen, um die insgesamt 110 Gymnasiasten auf der Bühne zu bewundern. Am gestrigen Dienstag nahm Familie Feuerstein dann das Geld stellvertretend für das gemeinnützige Projekt »Chaska« in Peru, das sich in erster Linie um die Betreuung von Kindern



Ihr musikalischen Können hat sich ausgezahlt: 700 Euro aus dem Weihnachtsmusical fließen nach Peru in das Projekt »Chaska«.

und Familien widmet, entgegen. Der Kontakt zu den Feuersteins kam durch dessen Tochter Larissa zustande. Während eines freiwilligen sozialen Jahres in Peru, wurden die ehemalige Friedrich-Wöhler-Abiturienten auf die Missstände in Peru aufmerksam. Schuldirektor Horst Scheu zeigte sich von der Entscheidung,

die Hälfte des Eintrittsgeldes zu spenden, beeindruckt, schließlich sei es nicht selbstverständlich bereits in jungen Jahren zu spenden. »Ich bin stolz darauf, dass das gezeigte Engagement unser jungen Musiker sich gelohnt hat und hoffe, dass mit den 700 Euro einiges bewegt werden kann«, hofft der Schulleiter.

Fußballer suchen Bücher

Worblingen (swb). Der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen veranstaltet am Samstag, 26. März, und Sonntag, 27. März, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr im Clubheim des SV Worblingen den siebten Worblinger Bücherflohmarkt. Für diesen Event sucht der Freundeskreis immer wieder Bücherspenden. Nicht mehr gebrauchte oder doppelte Bücher können im Clubheim des Worblinger Fußballvereins immer samstags, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, abgegeben werden. Beginn ist am Samstag, 5. Februar. Informationen erhalten Interessierte direkt bei Frau Hirt, Telefon: 07731 / 52624, oder bei Frau Zinsmayer unter der Nummer: 07731 / 911150. Abgabeschluss für Bücherspenden ist am Samstag, 19. März.

LESERBRIEFE

Bisher nur Stückwerk ?

Rielasingen (swb). Zum Thema Unterführung Talwiese schrieb uns ein Rielasinger Bürger: »Zur Umfahrung Rosenegg brachte Ministerin Gönner keine Zusage mit. Ein Blick in das Verkehrsgutachten Kölz zeigt, warum: Bei Durchführung restriktiver Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt schafft der Tunnel Entlastung. Ohne verbindliche Ortsdurchfahrt-Grobplanung gibt es keine Aufnahme in den Verkehrswegeplan. Ohne beschlossene restriktive Massnahmen muss das Land befürchten, Millionen für einen unwirksamen Tunnel zu verschleudern. Jüngste Planungen schaffen zusätzlichen Verkehr in der Ortsdurchfahrt: Supermarkt, Neubau Kreisel, Neubau von Sport-/Festhalle. Abhilfe soll eine Schnellverkehr-Querspange Dr.-Fritz-Gut-/Talwiesen- und Lindenstraße in Richtung Singen und See schaffen. Das Nadelöhr Bahnbrücke soll 2-spurig ausgebaut werden. Offizielle Scheinbegründung: Bessere Busverbindungen. Die neue Schnellverkehr-Querspange wird der Ortsdurchfahrt einiges an Verkehr abnehmen. Die Bewohner dort freuen sich: Endlich Entlastung in Sicht! In Arlen herrscht Vorfreude zur Schnellverkehr-Querspange, bessere Busanbindung und direkt erlebbarer nächtlicher Festhallenverkehr. Werden Arlerne Interessen überhaupt noch durch Mandatsträger vertreten? Die Planungen im Ort sind seit Jahren aneinandergereihtes Stückwerk. Eine klares Entwicklungsziel fehlt. Altbürgermeister Kledt war seinerzeit mit dem Gutachten Dr. Baldauf auf dem richtigen Weg. Offenbar wurde er aber durch den Gemeinderat ausgebremst. Mit Wirkung bis heute. Dipl.-Ing. Bernhard Narr Neue Linie Rielasingen



Die Ernährungsspezialisten

Das BodyMed Ernährungsprogramm ist ein betreutes Programm zum Abnehmen von Spezialisten (Ärzte, Ernährungsexperten). Das zugrunde liegende Diätprinzip ist das Drei-Mahlzeiten Prinzip, mit dem der Körper durch einen niedrigen Insulinspiegel Fett abbauen soll. Zwischenmahlzeiten sollen vermieden werden, weil die Insulinkonzentration im Blut nach dem Essen von kohlenhydratreichen Lebensmitteln ansteigt, den Fettabbau hemmt und hungrig macht. Das Kompetenzzentrum für Gesundheit erleichtert Ihnen den Start mit der Power-Abnehm-Box, der Starterbox zur Gewichtsreduktion. Einstieg jederzeit möglich.

ERFOLGSGESCHICHTEN

Das BodyMed Abnehmprogramm in der Gruppe Jetzt einsteigen und erfolgreich abnehmen Einstieg jederzeit möglich! Gleich anmelden!

Dauer: **12 Wochen**
Kosten: **16,50 €** wöchentl. pro Person Ernährungsberatung inkl. Fitness (Milon Kraft- u. Ausdauerzirkel). Dieses Programm wird von den Krankenkassen bis zu 80 % unterstützt.

Wir haben eine neue Lebensqualität gefunden!



Josef D. (57), hat innerhalb von 12 Wochen 11,8 kg abgenommen.



Michaela G. (37) aus Riedheim hat jetzt insgesamt 10 kg abgenommen.



Michaela R. (38) aus Gallingen hat jetzt insgesamt 19 kg abgenommen.

Kompetenzzentrum für Gesundheit
Werner-von-Siemens-Straße 22
78224 Singen
Telefon 07731 9588-0
www.fazz-medicalfitness.de

fazz medical fitness
tibha physiotherapie

Trainieren und therapieren können Sie überall, bei uns bleiben Sie gesund und aktiv!

Von Mietern in die Verzweiflung getrieben

Hegau (mu). Zeit, Geld und vor allem Nerven kosteten zwei Wohnungsbesitzer im Hegau ihre Mieter. »Das war Mietvandalismus in schlimmster Form«, denkt Karin D. (Name von der Redaktion geändert) mit Grausen an das vergangene Jahr zurück. Damals vermietete die alleinerziehende Mutter zweier Kinder ihre Einliegewohnung, ein helles, möbeliertes Appartement mit Single-Küche, weiß gefliest und in picobello Zustand. Vertrauensvoll übergab sie dem Mieter die Schlüssel. Zwar war der 40-Jährige zu diesem Zeitpunkt Hartz-IV-Empfänger, doch Frau D. kannte seine Eltern im Ort, die für ihren Sohn bürgten und das Jobcenter sicherte die Mietleistungen zu. Dass dies keine Garantien waren, merkte Karin D. schon nach drei Monaten. Die Miete blieb aus, da ihr Mieter die Termine des Job Centers nicht wahr nahm. Endlose Telefonate, der Gang zum Rechtsanwalt und schließlich die Kündigungsklage – das volle Programm«, so Karin D.



Völlig verdreckt und zugemüllt wurde das Appartement von einem Mietvandalen hinterlassen.

Nur dank eines Zufalls bekam sie schließlich ihren zahlungsunwilligen Mieter aus der Wohnung. Doch als sie diese dann betrat, traf sie fast der Schlag. Ein penetranter Gestank schlug ihr entgegen. Berge von Müll, leeren Spirituosen und schmutziger Kleidung stapelten sich in einem total verdreckten Appartement. »Ich musste komplett renovieren und es riecht noch immer seltsam«, so Karin D. Besonders belastet sie die Hilfllosigkeit in ihrer Situation: »Man wird völlig allein gelassen als Vermieter und hat keine Rech-

te«, zieht sie ernüchternd Bilanz. Ihre Konsequenz: Künftig vermietet sie nur noch als Ferienwohnung. Schlimme Erfahrungen mit ihrer Mieterin musste auch ein Paar in einer Hegaugemeinde machen. In ihrem Fall erzwang sich die arbeitslose Mieterin durch abstruse Mängellisten ständige Mietkürzungen der großzügigen 97 Quadratmeter-Wohnung. Erst nach der Kündigung wegen Eigenbedarfs hatte der Psychoterror nach zwei Jahren ein Ende. Das Fazit des Paares: »Wir wurden für unsere Gutmütigkeit bestraft und haben den Glauben an das Gute im Menschen verloren.« Beide versichern, nie wieder zu vermieten, auch wenn ihnen dadurch finanzielle Nachteile entstehen. Vermieter, die ähnliche Situationen erleben, können sich an den Verein Haus und Grund in Singen wenden, der mit Beratungen und Leistungen Unterstützung bietet. Infos unter www.haus-und-grund-singen.de.

Cooler Shakespeare Schüler improvisieren Romeo+Julia

Gottmadingen (gü). Eigentlich, hat man Shakespeares »Romeo und Julia« schon des öfteren gesehen. Die Auswahl der Darstellungsformen des literarischen Stoffes ist immens. Ob als Musical in »Westside Story« oder mit Leonardo Di Caprio in der Hauptrolle im gleichnamigen Hollywood-Streifen. Unter »Lieber gemeinsam in der Theaterwerkstatt, als alleine im Netz«, ist es einer jungen Improvisations-Theatergruppe, die sich aus Schülern der umliegenden Schulen zusammensetzte, vergangenes Wochenende gelungen, eine weitere Inszenierung des Stücks auf die Bühne zu bringen. »Ein wenig Musical, jede Menge Text und ganz viel Interpretation«, versprach die Leiterin des Theaters, F. Biehler.

Was die jungen Schauspieler, die mit Ausnahme des Romeos, ausschließlich aus jungen Schülerinnen, zwischen 13-17 Jahren, in zwei Aufführungen auf die Bühne zauberten, sollte das Versprochene halten. Die moderne Interpretation des Stücks, in das immer wieder Original-Passagen Shakespeares einfließen, quitierten die Zuschauer im St.-Georg-Haus mit jeder Menge Applaus. Besonders die heimliche Hauptrolle des Theaterstücks, die Amme, gespielt von Thaddea Sixta, wusste zu begeistern. »Der Aufwand und die zahlreichen Proben haben sich rentiert. Was die Jugendlichen geleistet haben war große Klasse«, zog die Theaterleiterin, F. Biehler, stellvertretend für alle Theaterbesucher Bilanz.



Ein wenig Musical, viel Text und jede Menge Improvisation: Die jungen Schauspieler der Theaterwerkstatt.

Zeugen gesucht

Tengen (swb). Unbekannte sind am Samstag, in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr, in zwei Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in der Hohentwielstraße eingebrochen. Durch Aufbrechen eines Fensters verschafften sie sich Zutritt. Aus der einen Wohnung entwendeten sie zwei Notebooks, zwei Digitalkameras, ein Handy im Gesamtwert von 2.500 Euro und Schmuck von unbekanntem Wert. Aus der anderen Wohnung entwendeten sie eine Digitalkamera im Wert von 150 Euro. Zeugen, die in der fraglichen Zeit verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten sich unter Telefon 07731/8880 beim Polizeirevier Singen zu melden.

Einbruch in Welschingen

Engen (swb). Unbekannte Täter brachen in der Woche zwischen Montag, 24.01., und Montag, 31.01., in ein Anwesen in Welschingen ein. Zutritt verschafften sie sich, indem sie ein Loch in eines der Fenster schnitten. Im Wohnhaus wurden alle Räume durchsucht und durchwühlt, verschlossene Türen und Schränke aufgebrochen. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 2.000 Euro, was entwendet wurde steht derzeit noch nicht fest.



E neukauf sulger

 Schinken-braten 1 kg € 3.99	 Mainauer Schnittkäse mind. 50 % Fett i. Tr. 100 g € 1.49	 Bio Mango aus Peru oder Brasilien Klasse II Stück € 0.99
 Frische grobe Bratwurst eigene Herstellung 1 kg € 5.90	 Frische Lachssteaks 100 g € 1.49	 Kopfsalat aus Italien oder Belgien Klasse I Stück € 0.99


Steinofen Pizza
100 g € **0.59**


Pfälzer Leberwurst
100 g € **0.59**


Wagner Steinofenpizza
versch. Sorten tiefgefroren
z. B. 430 g Packg. – 100 g = € 0.44
Packung je € **1.88**


Steinofen Pizza
100 g € **0.59**


Pfälzer Leberwurst
100 g € **0.59**


Wagner Steinofenpizza
versch. Sorten tiefgefroren
z. B. 430 g Packg. – 100 g = € 0.44
Packung je € **1.88**


Steinofen Pizza
100 g € **0.59**


Pfälzer Leberwurst
100 g € **0.59**


Wagner Steinofenpizza
versch. Sorten tiefgefroren
z. B. 430 g Packg. – 100 g = € 0.44
Packung je € **1.88**

 Frische Fettarme Milch 1,5 % Fett 1 l Packung € 0.50	 Früchte- oder Trauben-Nuss-Müsli je 1 kg Packung € 1.19	 Multi-vitamin-saft 1 l Flasche € 0.89
 Feine Quark-Creme versch. Sorten je 200 g Becher 100 g = € 0.30 € 0.59	 Sonntagsbrötchen 6er Packung 100 g = € 0.30 330 g Packung € 0.99	 Apfelschorle 1 l = € 0.40 1,5 l Flasche € 0.59

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!



Frühstück über Beziehungsfrust

Gailingen (swb). Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen lädt zu einem Frauenfrühstück nach Gailingen am 15. Februar um 9 Uhr im Liebenfelschen Schlösschen ein. Der Referent, Dr. Rainer Friebe wird zum Thema, Lust und Frust in der Paarbeziehung sprechen. Glück und Zufriedenheit stellen sich in der Paarbeziehung meist nicht von selbst ein.

Der Vortrag gibt Paaren und auch Einzelpersonen die Möglichkeit, mit Hilfe professioneller Begleitung den Stand ihrer Beziehung zu reflektieren und erste Schritte in eine glücklichere und erfülltere Paarbeziehung zu gehen. Alle Interessierten sollten sich bis zum 10. Februar bei Waltraud Klopfer unter 07734-1238 anmelden.

TVG-Handballer setzen sich durch

Gottmadingen (swb). Gestützt von einem starken Bernd Zimmermann im Tor hatte die erste Mannschaft des TV Gottmadingen einen nie gefährdeten 31:26-Sieg gegen den TV Ehingen II eingefahren. Im Laufe der ersten Halbzeit konnte der TVG die konstante Führung bis auf vier Tore ausbauen. Zwar kamen die Ehinger mit viel Druck aus der Kabine, aber die TVG-Jungs um Spielmacher Jens Reuschel zeigten sich davon wenig beeindruckt. Durch ihr gradliniges und konsequentes Spiel im Angriff sowie in der Abwehr nahmen sie den Ehingern die Chance auf einen Sieg. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, die den dritten Tabellenplatz in der Bezirksklasse Hegau-Bodensee sicherte.

Segnung des Ruhewaldes

Gottmadingen (swb). Nachdem der Gemeinderat mit seinem Satzungsbeschluss den Weg für die Eröffnung des Ruhewalds endgültig frei gemacht hat, soll diese Ruhestätte im Gemeindewald Allmen vor der ersten Beisetzung christlich gesegnet werden. Dazu lädt die Gemeinde Gottmadingen gemeinsam mit allen Kirchen am Mittwoch, 9. Februar um 16 Uhr, in den Ruhewald ein. Die Veranstaltung kann nur bei entsprechender Witterung stattfinden, bei Sturm oder hohem Schnee ist aus Sicherheitsgründen das Betreten des Waldes nicht möglich, die Segnung muss dann kurzfristig abgesagt werden.

Jetzt anmelden für den Skikurs

Gottmadingen (swb). Für den am Samstag, 12. Februar, beginnenden Skikurs der »Ski-MaXi«-Carvingsschule werden ab sofort Anmeldungen bei Schreibwaren/Postagentur Körner in Gottmadingen, oder über das Internet unter: www.carvingschule.de angenommen. Der Skikurs beinhaltet drei Kurstage und endet am Samstag, 26. Februar. Beginn ist um 9 Uhr an der Talstation Wildhaus. Die Anfahrt erfolgt mit dem eigenen PKW. Verbilligte Tageskarten können ebenfalls bei Schreibwaren/Postagentur Körner erworben werden.

Ganz schmale Straße

Steiner Weg wird große Baustelle

Gottmadingen (of). Der Gemeinderat wird voraussichtlich erst Mitte Februar über die künftige Gestaltung des Steiner Weg entscheiden, die Anwohner des Gebiets wie auch weitere Interessierte hatten am Donnerstag schon die Möglichkeit, die Pläne des örtlichen Bauamts zu sehen. Bürgermeister Dr. Michael Klinger informierte im Rahmen eines Dorfgesprächs über das geplante kleine Wohngebiet wie über die Umgestaltung der Straße. Der Umbau sei dringend nötig, weil die Abwasserrohre in diesem Bereich erneuert werden müssten. Um Zuschüsse im Rahmen des Sanierungsgebiets zu erhalten müsste der Straßenraum zwischen der Kreuzung zur B34 und dem Abzweig zur Margrafen Straße umgestaltet werden. Wichtigstes Merkmal: die Straße wird von derzeit rund 7 Meter breite auf 5,50 Meter verschmälert. »Das ist breit genug dass sich ein Lastwagen und ein Auto begegnen können«, erläuterte Bürgermeister Dr. Klinger anhand einer Bildmontage. Der gewonnene Platz soll genutzt werden, um Parkplätze in diesem Bereich anbieten zu können. Wegen des doch nicht üppigen Platzangebots bei den geplanten Neubauten würden diese Parkplätze auch benötigt. So könnten die untergebracht werden ohne den Verkehr zu behindern, meinte Dr. Klinger. Zwei Varianten standen zur Auswahl,



Bürgermeister Dr. Michael Klinger zeigte beim Dorfgespräch am Donnerstag auf, wie schmal der Steiner Weg nach dem Umbau werden soll. Eine Buslinie wäre dort damit nicht mehr möglich. swb-Bild: of

eine große Mehrheit stimmte in einer Probeabstimmung dafür, dass die Parkflächen in einer Linie angeordnet werden und die Straße ohne zusätzliche Verschwenkung auskommt. Von Bürgern wurde die verstärkte Tempo-Kontrolle gefordert. Die Bauarbeiten könnten frühestens nach Ostern beginnen, und werden eine Vollsperrung des Abschnitts von etwa vier Monaten nötig machen. Das ganze Baugebiet müsse dann über die Rielasinger Straße, die Margrafenstraße und den Schneckenweg angefahren werden. Vor dem Beginn der Bauarbeiten soll es eine Informationsveranstaltung für die Anlieger geben, kündigte der Bürgermeister an.



Beim traditionellen Neujahrsempfang in Watterdingen begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Betram Sieringer die zahlreichen Besucher. swb-Bild: Preter

Gute Perspektiven für Watterdingen

Watterdingen (swb/mu). Was tat sich in Watterdingen im vergangenen Jahr und welche Vorhaben stehen an - dies waren die Fragen, die auf dem traditionellen Neujahrsempfang am vergangenen Sonntag im Watterdinger Pfarrheim beantwortet wurden. Nach seiner Begrüßung erinnerte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bertram Sieringer an die Pfarrgemeinderatswahl in 2010, in den er, Bettina Gschlecht und Christine Wick gewählt wurden. Um die Aufgaben vor Ort zu bewältigen, wurde ein Gemeindeteam gebildet, das aus den drei Säulen Katechese, Liturgie und Caritas besteht. Sieringer schloss mit einem Appell an all die engagierten Helfer: »Helft bitte weiterhin mit, es geht ja um unsere Kirche«. Das gute Verhältnis zwischen Kirche und Ortschaftsverwaltung zeigte auch Ortsvorsteher Stefan Armbruster auf. Für ihn hat die DSL-Versorgung des Ortes oberste Priorität, für die derzeit noch ein Betreiber gesucht wird. »Ich hoffe, dass die Leitung im Laufe des Jahres in Betrieb genommen und damit einer unserer größten Standortnachteile behoben wird«, so Armbruster. Dies betrifft wohl auch das neue Gewerbegebiet Breitenplatz, in dem sich

bereits mehrere Betriebe angesiedelt haben, die im April ein Eröffnungsfest feiern wollen. Weitere private und gewerbliche Bauinteressenten sollen auch künftig geeignete Flächen im Ort finden, dafür hat man neue Baugebiete im Visier. Armbruster erinnerte an die wichtigsten Errungenschaften des vergangenen Jahres, zu denen auch der frisch renovierte Bürgersaal im Rathaus zählt, der von Mitgliedern des Musikvereins in ein Schmuckstück verwandelt wurde. Ebenso wie das Feldkreuz in Fidelen, das dank großem bürgerschaftlichen Engagement restauriert wurde. Ein neuer Spielplatz sorgt ebenso für mehr Leben im Ort wie die Ansiedlung junger Familien und die gut angenommenen Versorgungsangebote. In seinem Ausblick wies der Ortsvorsteher auf die anstehenden Umbauarbeiten in der Biberhalle hin, die bis im Spätsommer beendet sein sollen. Zum Abschluss wies Armbruster auf das Dorffest im Juli hin, das wieder zahlreiche Besucher aus der ganzen Region nach Watterdingen locken wird. Und er dankte allen Helfern und den Vereinen, die gemeinsam Wichtiges für den Ort und seine Bürger leisten.

Jugendpflege setzt auf offene Arbeit

Gottmadingen (gü). Steffen Raibles Arbeit als Jugendpfleger in Gottmadingen kommt bei Jugendlichen gut an. In seiner Konzeptionsvorstellung der Gottmadinger Jugendarbeit für das Jahr 2011 gab er dem Ausschuss für Finanzen und Soziales, einen Ausblick der geplanten Aktivitäten im neuen Jahr. Zum Aufgabenbereich des Gottmadinger Jugendpflegers gehört vor allem die offene Jugendarbeit. »Das schließt die Arbeit im und um unseren Jugendtreff ein«, berichtet Raible. Ziel müsse es sein, die individuellen Talente der Jugendlichen zu fördern und das gelinge nur, wenn auch weiterhin auf die offene Jugendarbeit, die keine Mitgliedschaft erfordert, gesetzt wird. Das Angebot der Jugendpflege richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Hauptanlaufpunkt ist das Jugendtreff »Players Club«. »Es ist wichtig, dass den Jugendlichen ein Ort angeboten wird, an dem sie sich

treffen können«, weist Raible auf die Bedeutung einer solchen Einrichtung hin. Markus Dreier, Gemeinderatsmitglied der SPD, stimmt dem zu: »Die Notwendigkeit eines solchen Angebots wie es der Jugendtreff darstellt, ist sicherlich gegeben. Vor allem um Jugendlichen, die nicht in Vereinen tätig sind, eine Alternative zu bieten.« Bürgermeister Michael Klinger verwies darauf, dass Gottmadingens Jugend nicht nur den »Players Club« als Treffpunkt besitze: »Die Interessenverschiebung der Jugendlichen macht es schwer, einen separaten Jugendplatz im Ortskern zu schaffen. Grundsätzlich ist es aber so, dass sich auch unsere Jugendlichen an allen öffentlichen Plätzen versammeln können, so lange sie die Grenzen der Gesellschaft achten.« Auch Raible stimmt mit seinem Chef in diesem Punkt überein, schließlich sei eines der obersten Ziele der Jugendarbeit diese Grenzen einzuhalten.

Ökumenische Bibelwoche

Gottmadingen (swb). Unter dem Thema »Himmel – Erde... und zurück« findet vom 7. bis 11. Februar, jeweils um 20 Uhr, im St. Georgshaus die ökumenische Bibelwoche in Gottmadingen statt. Mit »Gottes segensreichem Plan« setzt sich der erste Abend am Montag auseinander, durch den Pastor Ludwig Duncker von der Kirche des Nazareners führen wird. Der zweite Abend am Dienstag steht unter dem Thema »Das neue Leben durch Christus«. Impulse dazu geben Pfarrer Nikolaus Böhler und Gemeindereferentin, Regina-Maria. »Die Erkenntnis der Liebe Christi« steht über dem dritten Abend am Donnerstag. Pastor Michael Bitzer von der Freien Evangelischen Gemeinde wird durch diesen Abend begleiten. Durch den Abschlussabend am Freitag führt Pfarrer Christian Link von der evangelischen Kirche. Er steht unter dem Thema »Die Einheit durch den Geist«. Unterbrochen wird die Bibelwoche von einem Taizé-Gebet, am Mittwoch um 19 Uhr in der Christkönigskirche.

Neue Preise an Rheinufer

Gailingen (of). Der Gemeinderat und die Schwimmbadkommission haben nach der ersten Saison im neuen Rheinuferpark eine Reihe von Änderungen beschlossen um damit auf einige Probleme zu reagieren. Als wichtigste Maßnahme wurden neue Parkgebühren beschlossen. Die Saisonparkkarte für Einheimische kostet künftig 25 statt 20 Euro, für Auswärtige 50 statt 45 Euro, teilte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl mit. Das Parkticket für 2 Stunden soll künftig 2 Euro kosten, für 4 Stunden kostet es 3 Euro, für den ganzen Tag 5 Euro. Bei Wohnmobilen wird die Gebühr von 8 auf 10 Euro angehoben. Die Parkgebühren werden in der Saison in der Zeit zwischen 9 und 18.30 täglich erhoben. Es werde für Dauerkartenbesitzer künftig keine Stellplatzgarantie mehr geben, sagte Brennenstuhl. Das werde auf den neuen Dauerkarten vermerkt. Dem Kioskpächter sollen 10 kostenlose Kurzparkplätze für die Zeit zwischen 12 und 14 Uhr zur Verfügung gestellt werden, für Gäste des Mittagstisch.

Gottmadinger SPD fordert Sozialpass

Gottmadingen (gü). Die Einführung eines Sozialpasses für bedürftige Familien in Gottmadingen war das Anliegen der SPD Anfang letzter Woche im Gemeinderat. Bereits im Jahr 2012 könnte ein solcher Sozialpass in Gottmadingen eingeführt werden. »Unser Vorschlag ist keine neue Errungenschaft. Wir können auf Erfahrungen anderer Gemeinden, in denen es den Sozialpass schon gibt, anknüpfen und aufbauen«, warb Markus Dreier von der Gottmadinger SPD für den Pass. Die Zielgruppe teile sich in Erwachsene sowie Kinder auf. Für die Kinder sieht die SPD eine »Kinder- und JugendCard« vor, durch deren Schaffung die Teilnahme der Kinder am öffentlichen Leben besonders gestärkt werden solle. Die SPD sieht zudem vor, dass die Gemeinde bedürftige Kinder entlastet, indem sie einen Teil der Bei-

träge für Sport- und Musikvereine übernehmen werde. »Es muss unser Ziel sein, dass Kinder, die in einen Verein wollen, auch in einen Verein können«, so Dreier. Weitere Sozialpasszugeständnisse würden das Leben bedürftiger Menschen zudem weiter vereinfachen. Bei den Freien Wählern und der CDU stieß der Sozialpass-Vorschlag auf offene Ohren, wenngleich der Vorsitzende der Freien, Herbert Buchholz, darauf verwies, dass das Konzept lediglich als Diskussionsgrundlage für weitere Entscheidungen dienen dürfe. Viele Fragen seien noch offen. Aus diesem Grund wurde der Antrag der Freien Wähler, einen Sozialpass-Arbeitskreis, bestehend aus allen Fraktionen, zu bilden, der sich mit den Fragen rund um den Pass beschäftige, beschlossen und verabschiedet.